

# Buchautorin, Gartenpublizistin, Journalistin, Redaktorin



Sabine Reber  
PF 516  
CH-3782 Lauenen bei Gstaad  
+41 79 679 40 44  
[sabinereber@sabinesgarten.ch](mailto:sabinereber@sabinesgarten.ch)  
[www.sabinesgarten.ch](http://www.sabinesgarten.ch)  
[www.hikesandherbs.ch](http://www.hikesandherbs.ch)  
[Facebook](#) • [LinkedIn](#) • [Instagram](#)

## Curriculum

Geboren 1970 in Bern, aufgewachsen in Biel.

1985 erste Artikel für das [Bieler Tagblatt](#), sowie Arbeit an einem Romanprojekt. Lyrische Experimente und Auftritte. Seit 1986 regelmässig als Journalistin tätig.

Matura 1989 in Biel (Latein, Italienisch).

1989-1991: Studium der Journalistik und Kommunikationswissenschaften Uni Fribourg, Diplomabschluss.

Von 1990 bis 1992: Stage bei der Presseagentur SPK in Bern, Mitarbeit in allen Ressorts. Überschneidung mit dem Studium, da der Lebensunterhalt verdient werden musste. Nach der ersten grossen Entlassungswelle bei der SPK Wechsel zum Bieler [Büro Cortesi](#). Zahlreiche Artikel, grosse Reportagen und Übersetzungen für die zweisprachige Zeitung Biel Bienne.

Ab 1992 Journalistin BR (Berufsregister).

Herbst 1992: Umzug nach Zürich, Arbeit im Ringier Pressehaus, zuerst beim SonntagsBlick, dann beim Blick in verschiedenen Ressorts. Von 1993 bis Ende 1995 als Polizeireporterin beim Blick in Zürich, unter Chefredaktor Fridolin Luchsinger.

Ende 1995 Wechsel zum Zürcher [Tages-Anzeiger](#), Aufbau der Jugendzeitschrift «Ernst».

1996 mit dem Schriftsteller Hansjörg Schertenleib nach Irland ausgewandert, Tätigkeit als freischaffende Autorin. Publikation von Romanen, Erzählungen und Gedichtbänden in namhaften deutschen und Schweizer Verlagen, Produktion von [Hörspielen](#) für den SWR. Erzählungen und Lyrik auf deutsch und englisch in internationalen Anthologien und Literaturzeitschriften. Diverse Stipendien und Auszeichnungen, unter anderem ein Werkjahr der Pro Helvetia, Publikumspreis der Luzerner Zeitung, International Poetry Award (Dublin). Einladung zum Leonce- und Lenapreis nach Darmstadt.

Ab Frühling 2000 regelmässige Gartenkolumne in der «[Schweizer Illustrierten](#)», die sehr breites Echo fand. Weitere Kolumnen und die Arbeit an einem ersten Gartenbuch für den renommierten Callwey-Verlag in München folgten.

2004 Trennung von Schertenleib, [Zurücklassen des geliebten Gartens](#) und [Rückkehr in die Schweiz](#).

Stadtschreiberin in Rottweil/Deutschland.

Theaterstück: «[Schneit es in Brasilien?](#)», Uraufführung Zimmertheater Rottweil, 2005.

Während der Zeit in Irland und in den folgenden Jahren diverse Reportagen und Essays für diverse Zeitschriften im In- und Ausland, darunter Weltwoche, [Annabelle](#), NZZ Style, die Kulturzeitschrift DU und den Kleinen Bund. Redaktionelle Mitarbeit auf Deutsch und Englisch bei internationalen Gartenzeitschriften, unter anderem Eden, Country Living, Gardens Illustrated.

Ab Frühling 2005 regelmässige Gartenkolumne für die Schweizer Frauenzeitschrift «[Annabelle](#)».

Frühling 2006 Erscheinen des ersten Gartenbuches «[Ein Gartenzimmer für mich allein](#)» bei Callwey in München, grosses Medienecho, Fachbuch-Bestsellerliste, diverse Fernsehauftritte und monatelange Lesereisen.

2007: Geburt von Tochter Jeanne Rose Miche, Heirat mit Jugendfreund Cédric Miche 2008: Gründung der Einzelfirma «blumenundworte». 2010: Scheidung. Die Einzelfirma «blumenundworte» geht an den Exmann. Gründung der Einzelfirma «sabinesgarten».

Lebte auf dem Tessenberg im Berner Jura von 2007 bis 2010 und legte dort einen grossen [Selbstversorgergarten](#) an. In diesen Jahren Publikation mehrerer Gartenbücher und belletristischer Arbeiten, zahlreiche Lesungen und Fernsehauftritte, regelmässige Gartenkolumnen und Fachtexte für «[Schweizer Garten](#)», «[Freude am Garten](#)», «Bioterra», «Mittelland-Zeitung», «NZZ am Sonntag» und andere.

2014: Markenbotschafterin für [Ricoter](#).

Die Einzelfirma wird in sabinesgarten GmbH umgewandelt. In diesen Jahren diverse Fernsehauftritte als Gartenexpertin und Autorin, unzählige Vorträge und sonstige Auftritte, insbesondere im Zusammenhang mit dem Deutschen Gartenbuchpreis 2013.

Im Herbst 2015 Kandidatur für die Grünen Kanton Bern für einen Sitz im [Nationalrat](#) (nationales Parlament). Es resultierten an die 20'000 Stimmen

Von November 2015 bis November 2018 als Redaktorin bei der Gewerkschaftszeitung [Work](#) in Bern. Diverse grosse Berichte und Recherchen.

November 2015: Gründung Komitee «[Westast so nicht](#)», Beginn des Engagements gegen die Bieler Westast-Autobahn.

2016/2017: Gründung des Vereins «Biel notre Amour». Gründung Greenpeace-Regionalgruppe Biel, Organisieren und Durchführen zahlreicher Aktionen gegen die Westast-Autobahn.

2017: Sekretariat und Mitaufbau der Bieler Eisbahn «Eisplanade».

Dezember 2018 bis Juni 2019: Redaktorin [Anzeiger von Saanen](#), Gstaad.

Ab 1. August 2019 feste Stelle 60 Prozent als Redaktorin bei [Lubera](#). Aufgabenbereich: Pflanzentexte und Sortenbeschreibungen für die Webseite verfassen, SEO optimieren für die Webseite, Newsletter redigieren. Entlassung auf 30. April 2020 wegen Restrukturierung als Folge der Corona-Krise.

Regelmässige Gartenkolumnen im Zürcher «[Tagesanzeiger](#)» und Berner «[Der Bund](#)» von 2011 bis 2018, in der [Coopzeitung](#) von 2011 bis 2020 und in der «[Schweizer Landliebe](#)» seit der Gründung im Jahr 2011.

Zusammen mit dem Gstaader Wanderleiter Ruedi Hählen bietet sie auf [hikesandherbs.ch](#) Blütenwanderungen und Bergkräuterevents an, und bloggt über Alpenblumen, Kräuter und ihren Biogarten oberhalb von Gstaad.

Im Herbst 2020 coronabedingt ein kurzer Abstecher an die Pädagogische Hochschule Bern, wo es ihr aber gar nicht gefiel - sie wird nun doch nicht Lehrerin werden.

Ab Anfang August 2021 Festanstellung 80 Prozent als Stv. Chefredaktorin beim Drogistenstern in Biel, pendelt zwischen Biel und Gstaad und macht soweit möglich Homeoffice.

27. März 2022: Spitzenkandidatin für die Grossratswahlen (Berner Kantonsparlament) auf der Liste der Grünen Berner Oberland

März 2022: Wahl in den [Vorstand von Pro Natura Berner Oberland](#).

Seit 1. Januar 2022 Chefredaktorin der Zeitschrift « [Drogistenstern](#) ».

## Publikationen

- Roman: «Die Schwester des Schattenkönigs», Kiepenheuer&Witsch, Köln
- Hörspiel: «Schneit es in Brasilien?», SWR2
- Roman: «Blau», Reclam Leipzig
- Gedichtband: «FLUG ZEUG», Martin Wallimann Verlag, Alpnach
- Hörspiel: «Der alte Gärtner und das Wasser», SWR2
- Gedichtband: «Die gefalteten Meere oder: Das Bellen der Rehe», Martin Wallimann Verlag, Alpnach)
- Gartenbuch: «Ein Gartenzimmer für mich allein», Callwey Verlag, München
- Erzählband: «Unter dem Kissen: elf Erzählungen», Cosmos Verlag, Muri bei Bern
- Gartenbuch: «Traumpaare im Beet», Callwey Verlag, München (In Deutschland als eines der fünf besten Gartenbücher des Jahres ausgezeichnet)
- Gartenbuch: «Endlich gärtnern!», Callwey Verlag, München
- Gedichtband «Ins Feld geworfen», Martin Wallimann Verlag, Alpnach
- Roman: «Die Falken und das Glück», Langen Müller Verlag, München
- Gartenroman: «Meine Gärten zum Glück», Callwey Verlag München
- Gartenbuch: «Gärtnern, die neue Freiheit», BLV Verlag München (Deutscher und Europäischer Gartenbuchpreis)
- Gartenbuch: «Fortpflanzen!», mit Erica Matile, Landverlag
- Roman: «Im Garten der Wale», Roman, Elster Verlag Zürich
- Gartenbuch: «Balkon-Starter», BLV-Verlag München
- Gartenbuch: «Veranda Junkies», zusammen mit Cornel Rüegg, AT Verlag Aarau
- Gartenkochbuch: «Vom Beet in die Küche», mit Fotos von Stöh Grünig, AT Verlag Aarau
- Gartenlesebuch: «Spitzfederich und Rosenspott», Elster Verlag Zürich
- Lyrik und Erzählungen: «30 Worte für Schnee», mit Fotos von Stöh Grünig, Elster Verlag Zürich
- Reisebuch: «Glücksorte im Berner Oberland», Sabine Reber und Blanca Burri, Droste Verlag, Düsseldorf
- Wanderbuch: «Wandern für die Seele, Berner Oberland», Sabine Reber und Pascal Stern, Droste Verlag, Düsseldorf
- Gartenbuch: «Der essbare Garten», Sabine Reber und Markus Kobelt, Ringier Verlag, Zürich